

# NAWAROS

*Juli 2016*



## Tag der offenen Tür am KoNaRo

Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien stehen am Sonntag, den 24. Juli im Mittelpunkt, wenn das KoNaRo – Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing seine Türen öffnet. Von 11:00 bis 17:00 Uhr gibt es Beratung, Information und Unterhaltung für die ganze Familie. Besucher können einen Blick hinter die Kulissen einer deutschlandweit bedeutenden Forschungseinrichtung werfen und sich von den Experten vor Ort beraten lassen.

Das abwechslungsreiche Programm bietet Informationen zum richtigen Heizen mit Holz, zu vielversprechenden Energiepflanzen und zu Biokraftstoffen wie Biomethan oder Pflanzenöl. Außerdem ist die Ausstellung Biomasseheizungen mit etwa 100 verschiedenen Heizanlagen geöffnet, es gibt eine Dämmstoffberatung und Information zur energetischen Haussanierung. Im Labor können Besucher den Wissenschaftlern über die Schulter schauen und lernen, wie man Kunststoffe selbst herstellt oder wie Mikrobiologie und Biotechnologie unseren Alltag beeinflussen. Wer in Straubing studieren will, kann schon mal im Hörsaal Probe sitzen oder im Mitmachlabor spannende Experimente ausführen – Studienberatung inklusive. Das Themenspektrum

erstreckt sich von Elektroautos über Biogasanlagen bis hin zu Batteriespeichern für den Eigenverbrauch – am Tag der offenen Tür in der Schulgasse bleiben keine Fragen offen.

Neben dem umfangreichen Beratungsangebot und vielen Informationen zu aktuellen Forschungsprojekten und Arbeitsschwerpunkten von C.A.R.M.E.N. e.V., Technologie- und Förderzentrum (TFZ) und Wissenschaftszentrum Straubing (WZS) gibt es diverse Vorträge, Führungen und Shows. Spannende Aktivitäten für Kinder sowie ein vielfältiges Angebot für das leibliche Wohl vervollständigen das Programm und sorgen dafür, dass der Tag der offenen Tür ein Erlebnis für die ganze Familie wird. Weitere Informationen gibt es unter [www.konaro.de](http://www.konaro.de).



## Zwölf Fachblöcke mit über 60 Referenten

Am 11. und 12. Juli findet wieder das jährliche C.A.R.M.E.N.-Symposium statt. Der Titel der diesjährigen Veranstaltung lautet: „Energiefahrplan 2050 – Weichen stellen für morgen“. Im Fokus des 24. C.A.R.M.E.N.-Symposiums steht eine spannende Podiumsdiskussion zu Beginn



**C.A.R.M.E.N.**

der Veranstaltung, welche verschiedene Wege zum Energiefahrplan 2050 aufzeigt.

An der Diskussion werden Artur Auernhammer (Mitglied des Deutschen Bundestages und Vorstandsvorsitzender Bundesverband BioEnergie BBE), Rolf D. Häßler (Geschäftsführer des Instituts für Nachhaltige Kapitalanlagen) sowie Rolf Heiermann von E.ON Energie Deutschland teilnehmen. Außerdem werden Prof. Dr. Hans-Martin Henning, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, und der Bürgermeister der Gemeinde Wilpoldsried, Arno Zengerle, auf dem Podium vertreten sein. Durch die Diskussion führen wird der bekannte BR-Moderator Tilmann Schöberl.

In den Fachblöcken werden unter anderem die Themen EEG 2016, Energieeffizienz in Kommunen und Unternehmen sowie die Anwendungen und Anforderungen an Batteriespeicher behandelt. In einem weiteren wird beispielsweise der Markt für die Holznutzung in Bayern genauer beleuchtet, in anderen sollen Zukunftsperspektiven und clevere Verwertungsmöglichkeiten für Biogas aufgezeigt werden. Weitere Themen sind die Mobilität in Kommunen und Unternehmen, aber auch der Bereich energetische Sanierung und entsprechende Fördermöglichkeiten werden betrachtet. Ebenso werden die Themenfelder intelligente Gebäudesysteme und die Wärmewende mit Nahwärme nicht außer Acht gelassen. Insgesamt wird den Teilnehmern in zwölf Fachblöcken mit unterschiedlichsten Themen von über 60 Referenten eine Vielzahl an Vorträgen geboten. Die Veranstaltung bietet außerdem reichlich Gelegenheit zum fachlichen Austausch. Das C.A.R.M.E.N.-Symposium richtet sich an Vertreter von Kommunen, Behörden, Forschungseinrichtungen und Unternehmen, sowie an Land- und Forstwirte, Banken, Stadtwerke, Energieversorger und -berater, Planungsbüros, Journalisten und alle fachlich Interessierten.

Anlässlich des Symposiums findet am Montagabend ab 18:30 Uhr der Abendempfang mit dem Bayerischen Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmut Brunner, im Kaisersaal der Würzburger Residenz statt. Traditionell werden bei dieser Gelegenheit nach einem Festvortrag des Landwirtschaftsministers der Ernst-Pelz-Preis und der Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verliehen. Peter Pelz stiftet jährlich den Ernst-Pelz-Preis zur Erinnerung an seinen Vater. Als Anerkennung für besondere Verdienste um die Förderung Nachwachsender Rohstoffe werden jährlich 10.000 € vergeben. Der Förderpreis für Nachwachsende Rohstoffe ist ein Forschungs- und Entwicklungspreis des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Bay-

erischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Er wird im jährlichen Wechsel für ein herausragendes Produkt auf Basis heimischer Nachwachsender Rohstoffe an Personen und Institutionen vergeben, er ist ebenfalls mit 10.000 € dotiert. Im Anschluss an die Preisverleihung findet im Gartensaal der Residenz ein sommerliches Buffet statt.

Eine Anmeldung ist noch bis zum 04. Juli 2016 möglich. Die Tagungsgebühr beträgt 120 € (inkl. MwSt.) für einen Tag und 220 € (inkl. MwSt.) für beide Tage. Diese beinhaltet die Tagungsunterlagen, Tagungsgetränke und die Verpflegung. Vertreter bayerischer Behörden und Studenten erhalten einen Rabatt von 15 %. Die Teilnahme an der Abendveranstaltung ist bei Anmeldung zum Symposium kostenfrei.



## **C.A.R.M.E.N. e.V. unterstützt Strickaktion zum 700-jährigen Stadtturmjubiläum**

Nach monatelanger Arbeit wurde Ende Juni zum 700. Geburtstag des Straubinger Stadtturms eine rote Schleife aus Nachwachsenden Rohstoffen um das Wahrzeichen der Stadt gehängt. Die Idee dazu stammte von Martina Pellkofer von der VHS Straubing, die auch die Schleife in schwindelerregender Höhe (23 Meter) am Stadtturm fertig- und feststrickte. Auch C.A.R.M.E.N. e.V. wollte diese Aktion unterstützen und organisierte über das C.A.R.M.E.N. e.V.-Mitglied Novamont GmbH den Lieferanten Wentus für das Material aus Nachwachsenden Rohstoffen. Von diesem roten Mater-Bi-Folienband, welches zu 80 % aus Stärke besteht, biologisch abbaubar und somit kompostierbar ist, wurden 25.000 Meter für die Strickaktion zur Verfügung gestellt.

Neben vielen fleißigen Straubinger Bürgern strickten auch der C.A.R.M.E.N. e.V.-Geschäftsführer Edmund

Langer, der stellvertretende Geschäftsführer Christian Leuchtweis, der Straubinger Oberbürgermeister Markus Pannermayr sowie Mitglieder des Netzwerks der Region der Nachwachsenden Rohstoffe an der Geburtstagschleife mit. Der Oberbürgermeister war sofort begeistert, als er von der Idee der VHS erfuhr und unterstützte und begleitete das Projekt. Zum Dank dafür überreichte ihm die Initiatorin Frau Pellkofer von der VHS Straubing eine kleine rote Fliege als Andenken. Diese ist aus dem gleichen Biokunststoffmaterial gefertigt wie die große rote Schleife für den Stadtturm, welche voraussichtlich bis Ende September an dem Straubinger Wahrzeichen hängen wird.

C.A.R.M.E.N. e.V. bedankt sich bei der VHS Straubing, der Stadt Straubing sowie der Feuerwehr für die tolle Zusammenarbeit bei diesem Projekt!



## Stammtisch für Betreiber von Holzheizwerken

C.A.R.M.E.N. e.V., der Holzenergie-Fachverband Baden-Württemberg und der Fachverband BMHW Landsberg am Lech kleinHolzenergie im Bundesverband BioEnergie veranstalten am 22. Juli 2016 in der Green Factory Allgäu in Ungerhausen bei Memmingen einen Stammtisch für Betreiber von Holzheizwerken und KWK-Anlagen. Ziel des schon traditionellen Betreiberstammtisches sind der Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie die Diskussion von anstehenden Problemen und Herausforderungen beim Betrieb von Holzenergieanlagen und Wärmenetzen. Das Motto des Tages ist wie immer: „Aus den Erfahrungen von Anderen lernen!“.

Geleitet durch informative Referate stehen diesmal Neuigkeiten in der Verbändelandschaft, kleine Hackschnitzel-KWK-Anlagen, Eigenstromerzeugung, Vermeidung von Korrosion, aktuelle Förderprogramme und neue Emissionsvorschriften auf der Tagesordnung. Darüber hinaus soll genügend Zeit bleiben für eine Diskussion von Fragen an die Referenten, an Betreiberkollegen und an die anwesenden Verbandsvertreter.

Die Veranstaltung findet in der „Green Factory Allgäu“ statt, der nahezu energieautarken und mit dem „LEW Innovationspreis Klima und Energie 2015“ ausgezeichneten Fertigungs- und Lagerhalle der Alois Müller GmbH. Die Energieerzeugung mittels Solarstrom und Wärmepumpe, Speichertechniken (Strom, Wärme und Kälte), Gebäudetechnik und Produktion sind hier direkt miteinander vernetzt. Das technische Konzept der Green Factory soll während der Mittagspause vorgestellt werden.

Vor dem Ausklang des Betreiberstammtisches im Biergarten besteht die Gelegenheit zur Besichtigung des Hackschnitzelheizwerks der e-con AG im Industriegebiet von Memmingen. Die Besonderheiten dieses modernen, bivalenten und professionell betriebenen 8,5 MW-Holzheizwerks: Hackschnitzelkessel (3,3 MWth), Blockheizkraftwerk zur Eigenstromerzeugung (200 kWth/140 kWel), Abgaswärmetauscher am Holzkessel (260 kWth), außenstehender Pufferspeicher (100 m<sup>3</sup>), Elektrofilter, hohe Wärmebelegungsichte.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die Betreiber und Investoren von bestehenden Holzheizwerken und Holzheizkraftwerken in Bayern und Baden-Württemberg. Darüber hinaus sind alle fachlich Interessierten willkommen, natürlich auch aus anderen Bundesländern. Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl.



## Erfolgreiches Netzwerktreffen für Klimaschutzmanagerinnen und -manager

Gemeinsam mit dem Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz SK:KK des Deutschen Instituts für Urbanistik (difu) veranstaltete C.A.R.M.E.N. e.V. am 07. Juni 2016 ein Fach- und Vernetzungstreffen mit dem Titel „Klimaschutz und Treibhausgasbilanzierung“. Rund 45 Klimaschutzmanagerinnen und -manager aus ganz Deutschland sowie fachlich Interessierte fanden sich im Nürnberger Rathaus ein und nutzten die Veranstaltung zu einem regen Austausch.

Nach einem Grußwort von Dr. Peter Pluschke, Referent für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg und Vorsitzender des Lenkungskreises Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg, begrüßte Joachim Fahsl von der Regierung von Mittelfranken die Teilnehmenden und machte darauf aufmerksam, dass bei voranschreitendem Klimawandel die Verfügbarkeit von scheinbar alltäglichen Konsumgütern wie Kaffee nicht mehr in dem Maße gewährleistet sei, da sich bereits heute das Klima in den Anbaugebieten ändert und zunehmend Einfluss auf die Produktion nimmt.

Im Anschluss stellten sich die SK:KK und C.A.R.M.E.N. e.V. kurz vor und vermittelten den Klimaschutzmanagerinnen und -managern, wie diese bei ihren aktuellen und geplanten Vorhaben Unterstützung erhalten können. Im weiteren Verlauf hielt Herr Hans Hertle vom Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) einen Vortrag zur Treibhausgasbilanzierung. Da die Bilanzierung der Treibhausgase Grundlage für die Maßnahmenplanung ist, den effektiven Einsatz von Ressourcen ermöglicht, Entscheidungsfindung und -begründung unterstützt sowie die langfristige Bewertung von Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen kommunaler Klimaschutzstrategien zulässt, ist sie für einen erfolgreichen Klimaschutz unerlässlich. Am Ende des Vortrages stand fest: „Die richtige Bilanz gibt es nicht“, aber „nur was sich messen lässt, lässt sich lenken (frei nach Peter Drucker, Pionier der modernen Managementlehre)“. Am Nachmittag wurde das weitläufige Thema Treibhausgasbilanzierung mit zwei Workshops vertieft.

Parallel dazu ging Frau Veronika Fiedler vom Umweltamt Erlangen auf die nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung ein. Sie beschrieb den Weg der Stadt Erlangen und empfahl den Kommunen, mit einfachen Dingen, wie z. B. Recyclingpapier, zu starten und nach und nach die ganze Beschaffung nachhaltig zu gestalten. Dies funktioniert natürlich am besten, wenn die Bürgermeister und alle Beschafferinnen und Beschaffer dem Thema offen gegenüberstehen.

Anschließend berichtete Bürgermeister Anton Drexler aus Wiesenfelden in einem Workshop über den Einsatz von elektrischen Fahrzeugen in seiner Gemeinde. Da die Gemeinde Wiesenfelden am Projekt Bürgerauto von E-WALD – Elektromobilität Bayerischer Wald teilnimmt, können die Fahrzeuge sowohl von der Verwaltung als auch von Einwohnern und Touristen genutzt werden. Aktuell beschäftigt den ambitionierten Bürgermeister der Ausbau der Ladestellen, um das Angebot noch attraktiver zu gestalten.

Abschließend wurden die Ergebnisse der Workshops zusammenfassend vorgestellt und mittels einer kurzen Befragung der Klimaschutzmanagerinnen und -manager ermittelt, zu welchen Themen weiterer Informationsbedarf besteht, um erfolgreiche Folgeveranstaltungen organisieren zu können.



## Termine - auf einen Blick:

05. Juli 2016: Mühldorf am Inn

33. Niederbayerischer  
Biogaspraxistag

---

11./12. Juli 2016: Würzburg

Symposium „Energiefahrplan 2050 –  
Weichen stellen für morgen“

---

22. Juli 2016: Memmingen

Stammtisch für Betreiber von Holzheizwerken

---

23. Juli 2016: Almesbach

Fachgespräch „Landwirtschaft 2.0 –  
Boden-Klima-Bioenergie“

---

24. Juli 2016: Straubing

Tag der offenen Tür am KoNaRo

---

13./14. Sept 2016: Würzburg

Statusseminar „Biogas 2020+“

---

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen  
erhalten Sie unter [www.carmen-ev.de](http://www.carmen-ev.de)

# Termine, Projekte, Produkte und Politik

*Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare  
Energien und nachhaltige  
Ressourcennutzung*

## 16. Fachkongress Holzenergie im Oktober in Augsburg

Am 6. und 7. Oktober 2016 findet im Messezentrum Augsburg der 16. Fachkongress Holzenergie statt, veranstaltet vom Fachverband Holzenergie im Bundesverband BioEnergie. Die Sparte der festen Biomasse im Bundesverband BioEnergie (BBE) hat sich neu aufgestellt und durch die Gründung des Fachverband Holzenergie im BBE (FVH) neue Strukturen geschaffen. Damit soll dem hohen Koordinationsbedarf und der Themenvielfalt insbesondere im Bereich Holzenergie Rechnung getragen werden. Diese Themenvielfalt spiegelt sich im umfangreichen Programmangebot des diesjährigen Fachkongresses wider: Holz im Strommarkt, Wärmenetze, Umwelt und Emissionen, Nachhaltigkeit, Brennstoffqualität, Holzvergasung und die damit verknüpften Fragestellungen zeigen die vielfältigen Anforderungen an die zukünftige Branchenentwicklung.

Der FVH präsentiert durch wissenschaftliche Fachbeiträge, politische Statements und praktisches, angewandtes Wissen aus dem industriellen Bereich der Holzenergie aktuelle Themen und Informationen aus dem gesamten Spektrum der Wertschöpfungskette Holzenergie.

Weitere Informationen zum Kongress und zur Anmeldung sowie zu den Möglichkeiten, sich im Rahmen eines Ausstellungs- und Beteiligungsangebotes im Rahmen des Kongresses zu präsentieren, finden Sie unter: <http://www.fachkongress-holzenergie.de>.

## NOVAMONT gewinnt den EUBIA Award 2016

Dem italienischen Bioplastikhersteller NOVAMONT wurde im Rahmen der European Biomass Conference

and Exhibition (EUBCE), der weltweit größten spezialisierten Biomassekonferenz, der EUBIA Award 2016 verliehen.

Der EUBIA Award wird seit dem Jahr 2000 einmal jährlich an ein Europäisches Unternehmen vergeben, welches einen herausragenden Beitrag zur Weiterentwicklung der Biomasseindustrie und seinen Märkten geleistet hat. NOVAMONT erhielt diese Auszeichnung am 6. Juni 2016 für seine Leistungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung der "green chemistry" in der Industrie. EUBIA ist eine non-profit Organisation, die die europäische Biomasseindustrie in allen Bereichen unterstützt und internationale Kooperationen in diesem Sektor fördert.

Die European Biomass Conference and Exhibition (EUBCE) ist eine weltweit bekannte Veranstaltung, die seit dem Jahr 1980 jährlich an verschiedenen Orten in Europa stattfindet. Die Konferenz deckt die gesamte Biomasse-Wertschöpfungskette ab. Sie bietet die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und die neuesten Entwicklungen und Innovationen zu präsentieren und über sie zu diskutieren. Die Veranstaltung soll den Akteuren neue Wege zeigen und so das Wachstum im Biomassektor ankurbeln. In diesem Jahr nahmen 1.400 Teilnehmer aus 81 Ländern an der EUBCE teil. Die Teilnehmer konnten sich während 786 Präsentationen, zwei parallelen Veranstaltungen und acht Workshops informieren und weiterbilden.

Weitere Informationen unter <http://www.novamont.com>.

## Neuigkeiten vom Biogas Forum Bayern

Das Biogas Forum Bayern hat mehrere neue bzw. überarbeitete Fachinformationen zu den verschiedensten Themen veröffentlicht. Unter anderem erschien eine

2. Auflage von „Pflanzenbauliche Aspekte der Biogasproduktion im ökologischen Landbau“. Die Publikation informiert über die Entwicklung der Biogasnutzung in Ökobetrieben, die rechtlichen Voraussetzungen für die Gärrest- und Substratnutzung sowie die Bedeutung der Substratproduktion für Ökobetriebe. Außerdem werden die Vor- und Nachteile der Erzeugung von Biogas beleuchtet und Tipps für die Gestaltung von Biogasfruchtfolgen im ökologischen Landbau gegeben.

In der neu erschienenen Fachinformation „Nachverstromung in landwirtschaftlichen Biogasanlagen – EEG und Wirtschaftlichkeit“ wird geprüft inwieweit die Anschaffung einer Nachverstromungsanlage für Biogasanlagen in den Leistungsbereichen 250 kW und 500 kW wirtschaftlich sinnvoll ist. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund von steigenden Anbieterzahlen von Nachverstromungsanlagen für verschiedenste Anlagengrößen und den unterschiedlichen Techniken, die zur Verfügung stehen, wichtig. Die Fachinformation wurde in Zusammenarbeit durch Mitarbeiter des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim und C.A.R.M.E.N. e.V. für die Arbeitsgruppe V (Ökonomie) im Biogas Forum Bayern erstellt.

„Substraternte und Gärrestausbringung - Führerscheinrecht, Güterkraftverkehrsgesetz und weitere Vorgaben bei gewerblichen Transporten“ ist der dritte Teil einer Reihe von Veröffentlichungen zum Thema „Substraternte und Gärrestausbringung“. Die Fachinformation bietet Informationen zu den Themen Kraftfahrzeugsteuer, Haftpflichtversicherung und Güterkraftverkehrsgesetz. Aber auch Regelungen zu Einschränkungen bzw. Sonderfällen der Fahrzeiten sowie der Fahrerlaubnis werden thematisiert.

Das Biogas Forum Bayern organisiert auch 2016 wieder zahlreiche Feldtage zum Thema „Substratproduktion für die Biogasanlage“. An zehn verschiedenen Standorten finden erstmals Veranstaltungen mit abwechslungsreichem Rahmen- bzw. Vortragsprogramm statt. Die Vorträge variieren je nach Vortragsort.

Weitere Informationen zu Terminen bzw. dem jeweiligen Programm finden Sie unter: <http://www.biogas-forum-bayern.de/>

## **UNEP veröffentlicht Bericht über Plastikmüll und Mikroplastik in Meeren**

Das UNEP (Umweltprogramm der Vereinten Nationen) veröffentlichte im letzten Monat einen Bericht zu „ma-

rine plastic debris and microplastic“. In der Veröffentlichung werden Quellen und Effekte von Plastik und Mikroplastik auf die Ozeane beschrieben und potenzielle Lösungen dargestellt. Im Hinblick auf biologisch abbaubares Plastik weist der Bericht darauf hin, dass dies momentan noch keine Lösung für das Problem ist. European Bioplastics stimmt dieser Aussage zu und fordert ebenfalls weitere Forschungsarbeiten sowie die Entwicklung von eindeutigen Standards für die biologische Abbaubarkeit in den Meeren. Außerdem betont die EUBP die Bedeutung des Müllmanagements an Land um den Eintrag von Plastik in die Ozeane an erster Stelle zu verhindern. Der UNEP-Bericht eignet sich hervorragend als Grundlage, dieses Thema mit allen relevanten Institutionen zu diskutieren.

Im Bericht wird darauf hingewiesen, dass bio-abbaubares Plastik für spezielle Anwendungen wie Fischernetze, die häufiger im Meer landen und nicht immer einfach entfernt werden können, eine Lösung darstellt. Der größte Anteil des Meeresmülls ist Plastik aus verschiedenen landgebundenen Quellen, wie z.B. Mülldeponien. In Regionen, in denen separat Biomüll gesammelt wird, können kompostierbare Biomüllbeutel dabei helfen, Plastikbeutel im Müll zu vermeiden und so auch den Eintrag in die Meere verringern. Bioabbaubares Plastik ist jedoch nicht die Lösung für das Problem. Die Vermüllung an Land oder in den Ozeanen, egal durch welche Art von Müll, soll weder gefördert noch akzeptiert werden. Stattdessen sollten Maßnahmen zur Bildung und Information der Bevölkerung für ein angemessenes und kontrolliertes Management, Beseitigung und Recycling von Abfall ergriffen werden.

Die meisten Biokunststoffe sind nicht abbaubar, können also nur mechanisch recycelt werden. Und auch biologisch abbaubare Kunststoffe wurden lediglich für eine industrielle Kompostierung entwickelt. Das bedeutet, ein Abbau in den Ozeanen kann nicht gewährleistet werden. Daher sind derzeit einige Projekte in der Entwicklung, die sich mit Messungen zur Bio-Abbaubarkeit in Meeren beschäftigen. Durch weitere Forschung besteht die Möglichkeit neue Kunststoffe zu entwickeln, die speziell auf den Abbau in Ozeanen ausgerichtet sind. Diese könnten dann dort zur Vermeidung von Plastikmüll im Meer beitragen, wo ein verbessertes Müllmanagement keine Lösung ist.

Weitere Informationen unter <http://www.european-bioplastics.org>.

**TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE**  
**JULI/AUGUST/SEPTEMBER 2016**

05. Juli 16  
Soest

Klimaanpassungsstrategien  
im Pflanzenbau

Fachhochschule Südwestfalen,  
Tel.: 02921/378-3158  
<http://www.fh-swf.de/>

05./06. Juli 16  
Domburg-Camburg

4. Energiepflanzenforum:  
„Nachhaltige und effiziente  
Bereitstellung von Biomasse“

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
Tel.: 03641/683-221  
<http://www.tll.de>

08./09. Juli 16  
Marburg

Planspiel/Workshop:  
Mobilitätssicherung in  
ländlichen Regionen

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume  
Tel.: 0228/68 45 - 39 68  
E-Mail: [dvs@ble.de](mailto:dvs@ble.de)

20. Juli 16  
München

Verschärfung der EnEV -  
Vergleichende Berechnungen  
2014 / 2016

Bauzentrum München  
Tel.: 089/54 63 66 - 0  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

22. Juli 16  
Aschaffenburg

Synergie - Das Aschaffenburg-  
er Energiesparfestival

Green City Projekt GmbH  
Tel.: 089/890 668-621  
<http://synergie-festival.de>

26. Juli 16  
Weißenburg

Energieeffizienz und Ressour-  
censchonung beim Treffpunkt  
Kunststoff

Kunststoff Netzwerk Franken  
Tel. 0921/50736-307  
<http://kunststoff-netzwerk-franken.de/>



28. Juli 16  
Kelheim

Gut für den Geldbeutel -  
gut fürs Klima

C.A.R.M.E.N. e.V.  
Tel.: 09421/ 960 900  
<http://carmen-ev.de>

11. August 16  
Lüchow

EEG 2016 – Biogasnutzung  
im nächsten Jahrzehnt

Akademie für erneuerbare Energien  
Lüchow-Dannenberg GmbH  
Tel.: 0495841/9 78 67-15

12. August 16  
Kempten

Fachtagung „Leben und  
Arbeiten mit Holz“

Holzforum Allgäu e.V.  
Tel.: 08362/941026  
E-Mail: [info@holzforum-allgaeu.eu](mailto:info@holzforum-allgaeu.eu)

21.- 24. August 16  
Ungarn

Biogas Science 2016

Biogas Science 2016  
Tel.: +36 62/ 546-930  
<https://www.biogas-science-2016.hu/>

06./07. Sept 16  
München

PTS Papier & Karton  
Symposium

Papiertechnische Stiftung  
Tel.: 089/12146 0  
<http://www.papier-karton-symposium.de/>

07.-09. Sept 16  
Schweden

Nordic Biogas Conference

Finnish Biogas Association  
Tel.: +35 8 50 556 6786  
<http://nordicbiogas.biokaasuyhdistys.net>

Weitere Informationen erhalten Sie von den jeweiligen Veranstaltern.

# C.A.R.M.E.N. e.V.

## Service

*Energiewende A-Z, Kontakt, Neuigkeiten,  
Preisindex*

## Energiewende A-Z

### B wie BLINDLEISTUNG

Blindleistung ist der Anteil der elektrischen Leistung, der durch den Aufbau von magnetischen (z.B. in Motoren und Transformatoren) oder von elektrischen Feldern (z.B. in Kondensatoren) in Wechselstromkreisen entsteht und nicht nutzbar ist. Die Blindleistung muss regional ausgeglichen werden. Dies wird bislang durch konventionelle Kraftwerke sichergestellt, kann aber auch durch Wechselrichter von großen Photovoltaikanlagen oder Windparks geleistet werden.

### B wie BLOCKHEIZKRAFTWERK

Blockheizkraftwerke sind kompakte Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme, deren Leistungs- und/oder Baugröße signifikant kleiner ist als die von herkömmlichen Kraft- und Heizkraftwerken. BHKW können mit Erdgas, Biogas, Heizöl, Biokraftstoffen oder indirekt über Vergasung mit Holzhackschnitzeln oder Holzpellets betrieben werden. Sie werden in der Nähe der Abnehmer eingesetzt. Durch die gleichzeitige Energieausnutzung (Strom und Wärme) erhöht sich die Energieausbeute gegenüber der reinen Stromerzeugung erheblich.

### SAVE THE DATE! SAVE THE DATE! SAVE THE DATE!

C.A.R.M.E.N.- Symposium „Energiefahrplan 2050 - Weichen stellen für morgen“ am 11. und 12. Juli im Congress Centrum Würzburg

### Preisindex Juni

Die Preisabfragen von C.A.R.M.E.N. bei Herstellern und Produzenten von Holzpellets für Juni 2016 haben folgenden Mittelwert (inkl. MwSt. und Lieferung bis 50 km, 5 t Liefermenge) ergeben: 231,03 Euro/t.

**C.A.R.M.E.N. e.V.**  
**ist seit Sommer 2015....**



**Ausgabe 07/2016**

**Herausgeber:**

C.A.R.M.E.N. e.V.  
im Kompetenzzentrum für  
Nachwachsende Rohstoffe

**V.i.S.d.P.:** Edmund Langer

**Redaktion:**

Herrmann, Frank, Pöschl

**Redaktionsschluss:**

04. Juli 2016

**Erscheinungsweise:**

monatlich

**Abonnement per Mail an:**

[nawaros@carmen-ev.bayern.de](mailto:nawaros@carmen-ev.bayern.de)

C.A.R.M.E.N. e.V.

Schulgasse 18

94315 Straubing

Tel. 09421/960-300

Fax 09421/960-333

E-Mail: [contact@carmen-ev.de](mailto:contact@carmen-ev.de)

<http://www.carmen-ev.de>

**C.A.R.M.E.N. e.V.**  
**ist jetzt auch bei...**  
**... XING!**  
**...YouTube!**



C.A.R.M.E.N. e.V.  
bei Facebook